



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1165. In Ober-Teutschland/ zu Ramerstorff.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

in Zwitracht kömen / vnd hat biß in das dritte Jahr
Krieg geführt : Dessen Feld · Herz / Christian von
Fraunberg / ein dapfferer Soldat / sambt seinem Bru-
der Wilhelm / weil ihnen der Feind mit Volck über-
legen / weichen vnd fliehen müssen / biß an den Fluß
Iser / allwo / wann er dem Feind anderst entgehen wol-
te / er nothwendig durchsetzen solte / ruffet derowegen
die Mutter Gottes an / vnd verlobet / daß / wann er
vnd sein Bruder glücklich hindurch wurde kommen /
wolte er ihr ein Kirch bauen. Ist glücklich durch-
kommen / hat dise Kirch gebauet / vnd hätte all dort ein
einsames Leben geführt / wann er auß dem Türcki-
schen Krieg im Jahr 1394. in deme er Ritterlich ge-
storben / wäre zuruck kommen.

1165.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Kamerstorff

In Ober · Teutschland.

Etwas mehrers als ein Stund von München in
Bayrn / ist in dem Dorff Kamerstorff ein Alte/
schöne / grosse Kirch. In der schon Anno 1379. das
Mutter Gottes Bild in höchsten Ehren gewesen / so
auß disem abzunehmen / daß selbigmal Herzog Otto /
als er in höchster Lebens · Gefahr ware / sich zu deme ver-
lobet. Es hatte gemelter Otto / vnd Stephanus sein
Bruder / Herzogen in Bayrn / dem Papst ihre Dienst
vnd Hülf wider alle seine Feind anerbotten / vnd
nach Gebrauch der Vorfahrer / in das heilige Land /
Pilgrams

Pilgrams Weiß gewallet. Unter anderen haben sie einen auß dem Münchnerischen Geschlecht der Ligsalz mit sich genommen: weil aber die zween Fürsten sich in die gemeine Pilgrams-Kleydung nit recht schicken könten/oder daß ihnen die mit-reysende Bediente zu vil Ehr angethan/als sie an disen Orthen thun sollen/haben die Saracener einen Argwohn bekommen/sie müssen vornemme reiche Herren seyn / haben ihnen derowegen nachgestellt/ in Meinung ein gutes Stuck Gelt zubekommen. Dise Nachstellung hat ein Jud/so den Ligsalz/ vnd auch die Fürsten gekennet/ dem Ligsalz entdeckt/ vnd gerathen/sie solten sich alsobald zu Schiff begeben/ vnd darvon machen/dann man ihnen nach dem Leben / oder auff das wenigste mit der Befangenschafft nachstelle: Sie bedancken sich gegen dem Juden / thun ihm grosses Versprechen / wann er einmal widerumb nach München kommen solte; wie er dann auch hernach kommen / reichlich begabt/ in dem Christlichem Glauben gelebet vnd gestorben. Entzwischen in einem so gefährlichen Stand haben die Fürsten ihr Zuflucht zu der Mutter Gottes genommen/vnd Herzog Otto einen Particul von dem heiligen Creuz des Erlösers / so er an dem Hals getragen / vnd in Gold eingefast ware / vnser lieben Frauen von Kamerstorff verlobet/haben alsbald ein Weeg-fertiges Schiff angetroffen/vñ seynd mit gutem Wind der Gefahr entronnen. Als im Jahr 1632. der König auß Schweden Gustavus Adolphus die Statt München sechs Wochen innehabt/hat er die Geißel nach Augspurg geführt / vnd lange Zeit übel gehalten / dise als sie sich zu vnser Frauen nach Kamerstorff verlobet / seynd sie vnverhoffter Weiß auff freyen Fuß gestellt worden / haben ein grosse Tafel in gemelter Kirch auffhengen lassen/in welcher Tafel aller ihrer Bildnuß kandtlich abgemahlt seyn / zur ewigen Gedächtnuß.